

Zu viele krank: BRB fährt nicht Züge nach Landsberg fallen erneut aus

Kaufering/Landsberg Einige Zugreisende haben sich bereits vorige Woche gewundert: Zwischen Kaufering und Landsberg führen (fast) keine Züge der Bayerischen Regiobahn (BRB) mehr.

Das Unternehmen teilte recht kurzfristig mit, dass es bereits am 1. Februar bei der BRB zu „betrieblichen Einschränkungen“ kam. Deshalb war ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Auch in der Zeit von 4. Februar bis Freitag, 8. Februar, fahren keine Züge, heißt es auf der Internetseite der BRB.

Triebfahrzeugführer fehlen

Der Grund für die kurzfristigen Zugausfälle sind nach Angaben einer BRB-Sprecherin eine „angespannte Personallage und ein hoher Krankenstand“. Angesprochen auf das Thema Personallage verweist das Bahnunternehmen auf den branchenüblichen Mangel an Triebfahrzeugführern. (wimd)

Lokales in Kürze

BUCHLOE

Volksbegehren: Rathauslotsen unterwegs

Am heutigen Dienstag, 5. Februar, sind ab 14 Uhr so genannte Rathauslotsen vom lokalen Aktionsbündnis „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ in Buchloe unterwegs. (bz)



Schneehase entdeckt

Liegt der Schnee am Boden, ist das meist in ebener Form. Doch Wetter und Konsistenz, Flora und Fauna sorgen auch unabsichtlich dafür, dass der Schnee skurrile Formen bekommt. Wie dieser „Schneehase“, den unser Leser Gerhard Schurr entdeckt hat. fro/Foto: Gerhard Schurr

Seit 25 Jahren „Müller, Pressestelle“

Porträt Wolfgang Müller ist für die Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt zuständig. Der Buchloer hat in seiner Karriere viel erlebt. Und dennoch lautet jeden Morgen für ihn die spannende Frage, was der Tag wohl bringen wird

VON GERALD MODLINGER

Landsberg/Buchloe Er dürfte nach dem Landrat der Mitarbeiter im Landratsamt sein, der am häufigsten in den Medien erscheint: Wolfgang Müller, der Sprecher der Landsberger Kreisbehörde. Seit 25 Jahren und inzwischen unter dem dritten Landrat ist der Buchloer bereits in dieser Position tätig. Und eine andere Stelle, macht der 59-Jährige klar, will er bis zu seinem Ruhestand auch gar nicht mehr einnehmen.

„Müller, Pressestelle“, ganz knapp meldet sich Wolfgang Müller am Telefon, das passt irgendwie zu seinem Amtsverständnis: „Aufgabe eines Pressesprechers ist, dass er sich nicht selbst in den Mittelpunkt stellt, sondern die Nachricht und das Haus.“ Und die liefert Müller meist kurz und knackig – und auch ganz schnell gesprochen. Mitschreiben kann eine echte Herausforderung sein.

Im Gespräch erzählt Müller denn auch mehr von seiner Arbeit als von sich selbst. Natürlich weiß er noch, was er in seiner allerersten Pressemitteilung aus dem Landratsamt kurz vor Weihnachten 1993 meldete. Ein Unternehmer aus Kaufering, der sich bald darauf infolge der CDU-Spendenaffäre in die Schweiz und nach Kanada absetzte, stiftete damals dem Sozialamt 5000 Mark, die bedürftigen Familien zugedacht werden sollten. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war damals im Landratsamt noch ganz neu: Zuvor war der wichtigste Auskunftgeber für Presseanfragen der damalige Amtschef Jürgen Felbinger gewesen. Auch für Müller war die Öffentlichkeitsarbeit seiner Zeit nur ein Zweitjob neben dem Controlling, in dem er schon ab 1990 tätig gewesen war.

Quantensprung per E-Mail

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Schlagzahl der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt erhöht. Auf 500 bis 700 schätzt er die jährlich im Landratsamt eingehenden Medienanfragen, und dazu kommen die eigenen Aussendungen: „Im vergangenen Jahr haben wir aktiv knapp 250 Pressemitteilungen rausgegeben, früher waren es nur 50“, blickt Müller zurück. Diese wurden 1994 noch mit Fax und Brief verschickt. Die E-Mail kam Ende der 1990er-Jahre, ein Quantensprung sei das damals gewesen – und es wird nicht der



Wolfgang Müller auf dem Flur vor dem Büro des Landrats. Dort hängen auch die Porträts der Landräte Erwin Filser (rechts) und Walter Eichner, für die der 59-Jährige als Pressesprecher und Büroleiter arbeitete. Mittlerweile ist er unter Thomas Eichinger in dieser Position tätig. Foto: Thorsten Jordan

letzte für Müller sein. In einigen Monaten will sich das Landratsamt auch verstärkt in den sozialen Medien bewegen, kündigt Müller an. Da ist bislang auf Facebook nur der Landrat selber unterwegs. Ein Social-Media-Manager soll die Pressestelle in den nächsten Monaten verstärken.

Müller ist kein gelernter Journalist, sondern Verwaltungsfachwirt und leitet das Büro des Landrats mit mehreren Mitarbeitern. Das sei für einen Behördensprecher ein Vorteil: Durch seine Ausbildung kenne er sich „in nahezu jedem Rechtsbereich in den Grundzügen aus“. Das Schöne an der Sprechertätigkeit sei für ihn wiederum, „dass ich nie so tief in Gesetzestexte eindringen und keine Bescheide schreiben muss“. Als weiteren Vorteil für seine Tätigkeit sieht Müller an, dass er – auch wenn er der Liebe wegen seit 1985 in Buchloe lebt – ein gebürtiger Landsberger ist. Seit seiner Kindheit ist ihm der Landkreis vertraut. Lange Zeit spielte er beim TSV

Landsberg und beim FC Buchloe Fußball. Heute trifft er sich mit Gleichgesinnten in den Herbst- und Wintermonaten jeden Samstag um 7.45 Uhr in der Buchloer Eishalle zum Eishockeyspielen.

Als Sprecher bekommt Müller die ganze Vielfalt der Aufgaben eines Landratsamts mit. Als thematische Highlights der vergangenen 25 Jahre nennt er als erstes die Pizza-Affäre 2008. Damals machte die Kreisbehörde bundesweit Schlagzeilen, als sie Bußgelder gegen Pizzabäcker verhängte, deren Teigfladen kleiner waren als angegeben. Auf den medialen Hohn und Spott reagierten der damalige Landrat Walter Eichner und Pressesprecher Müller mit Humor, indem sie selbst vor laufender Fernsehkamera Pizzen vermaßen. Und bald darauf hätten zwei private TV-Sender mit eigenen Pizzen-Kontrollen gezeigt, dass tatsächlich auch andernorts Pizzen kleiner sind als angegeben, erinnert er sich.

Einen weiteren Höhepunkt hatte Müller 2006 mit der Vogelgrippe er-

lebt: Einer der ersten mit H5N1 (der Virustyp kommt Müller noch immer routiniert über die Lippen) infizierten Vögel wurde ausgerechnet im Landkreis Landsberg – an der Staumauer in Schwabstadt – gefunden. „Der Sitzungssaal im Landratsamt war voll mit Fernsehteams.“ Und dann war noch diese „Facebook-Party“, die 2012 in Kaufering für einen Ausnahmezustand sorgte.

„Das Schöne an dem Job ist, man weiß in der Früh nie, was passiert“, findet Müller. Da fällt ihm auch die Sache mit den verwehrten Kühen ein, die von einem Bauernhof geholt werden sollten. Weil Müller mit einem entsprechenden Medienauflauf rechnete, war er selbst in Gummi stiefeln vor Ort. Auf Mikrofone und Kameras stieß er dort zwar nicht. Aber ein Teil der Tiere brach aus und so wurde auch der Pressesprecher zum Einfangen des Viehs eingespannt. „Ein wirklich interessanter Beruf“, sagt Müller. Auch nach 25 Jahren gebe es immer wieder neue Fragen, auf die er als Behör-

densprecher Antworten geben müsse. Wie viele Biber werden im Jahr im Landkreis „letal entnommen“, also von Jägern erlegt?

Weihnachtliches an Fasching

Warum sind in einer Fischzucht in Dornstetten Störe verendet? Wie werden diese Fische überhaupt fachgerecht gehalten? Wie kommt im Fasching eine weihnachtliche Bandansage auf das Telefon des Landratsamts? Oder erst diese Woche: Warum stinkt es in der Zulassungsstelle so? „Aber manchmal braucht man auch Nerven“, erzählt Müller weiter. Ein robustes Nervenkostüm habe er sich aber zugelegt: „Irgendwann denkt man sich, ich lasse mich von nichts aus der Ruhe bringen.“

Zum Schluss wiederholt Müller nochmals seine eiserne Regel: „Die Nachricht und das Amt müssen im Vordergrund stehen, sonst wird man in diesem Amt nicht alt.“ Und noch eins: keinen Raum für Spekulationen bieten oder lassen.

Gau Türkheim

Jugend, 4. Runde

Jugend Gauliga 1. Lena Steber (Mittelnfuch) 388 Ringe, 2. Johannes Schropp (Amberg) 381, 3. Daniel Greiner (Derndorf) 377.

Jugend A-Klasse 1. Adrian Hanser (Siebnach) 360 Ringe, 2. Katharina Sirch (Dillshausen) 357, 3. Manuel Hanser (Siebnach) und Nico Mayer (Kirchdorf) beide 347.

Jugend B-Klasse 1. Jonas Six (Oberneufnach) 386 Ringe, 2. Stephanie Kluge (Türkheim-Markt) 357, 3. Maximilian Zech (Oberneufnach) 356.

Jugend C-Klasse 1. Manuel Schwyer (Schlingen) und Max Wörle (Honsolgen) beide 352 Ringe, 3. Katharina Lang (Honsolgen) 347.

Jugend D-Klasse 1. Lena Reiber (Rammingen) 350 Ringe, 2. Michelle Langhans (Rammingen) 349, 3. Tobias Miller (Kirchheim 2) 328.

Schüler 1. Theresa Hampp (Derndorf) 165 Ringe, 2. Mirjana Marjanovic (Derndorf) 156, 3. Lilli Heinzlmann (Derndorf) 155.

Senioren, 4. Runde

Senioren Auflage Gauklasse 1. Rita Schropp (Amberg) 314 Ringe, 2. Norbert Kosub (Amberg) 310, 3. Sigrun Hienle (Wiedergeltingen) 309. (axe)

Noch ein letztes Schaulaufen

Schießen Emmenhausen gewinnt in der Nachwuchsreihe vorzeitig den Titel

VON KARL-HEINZ FÜNFER

Landsberg Vier Jahre dominieren die Emmenhausener Talente nun schon die Nachwuchsrunde im Gau Landsberg geradezu nach Belieben. Auch das mächtig nachgerückte Ludenhausen konnte im Schlager der Gauoberliga den erneuten Titelgewinn der Burgschützen nicht verhindern. Vorzeitig Meister sind auch bereits die beiden Neulinge Igling und Ellighofen.

Gleich drei Emmenhausener Talente legten mit Julia Balsler (291), Fabian Scheitle (287) und Isabell Balsler (287) die besten Einzelergebnisse vor. Beachtlich sind auch die Leistungen von Lilian Mahl (Pürgen II/281) und der Pistolenschützen Henrik Balg (279) aus Scheuring und Martin Völk (277) aus Emmenhausen.

Unten wird noch gekämpft

Noch einiges an Spannung geboten ist dagegen in der Gauliga und den A-Klassen. In der Gauliga muss der Tabellenzweite Pürgen als ringbestes Team Emmenhausen II die Daumen drücken, damit die zweite Garnitur des Gesamtsiegers Spitzenreiter Geretshausen noch ein Bein stellt. In der Schlussphase gewendet hat sich das Blatt in der A-Süd-



Überblick: Fabian Scheitle und Isabell Balsler dominieren mit ihren Kollegen Martin Völk und Amanda Hofer mal wieder die Nachwuchsreihe im Gau Landsberg. Foto: Michael Lindemann

Oberdießen entführte im Spitzenkampf gegen Hofstetten die Zähler und übernahm damit die Tabellenführung. Gegen Thaining sollten die Fuchstaler Rang eins nicht mehr infrage stellen lassen.

Besonders eng geht es in der A-Nord mit einem punktgleichen

Führungstrio zu. Alle Chancen besitzt dennoch Schöffelding II dank der besten Ringzahl und des Heimvorteils gegen Pürgen II. Lengelfeld und Reisch müssen sich dagegen gegenseitig die Punkte streitig machen.

Weiterhin ohne jeden Zähler

können Großkitzighofen in der Gauliga, sowie Schwabmühlhausen und Pflugdorf in den A-Klassen dem Abstieg nicht mehr entgehen. Scheuring hat dagegen in der Gauoberliga mit einem Sieg in Asch den Schwarzen Peter an Stoffen weiter gegeben.

Gau Landsberg Jugend

Gauoberliga	
Asch I – Scheuring I	769:817
Stoffen I – Schöffelding I	791:807
Emmenhausen I – Ludenhausen I	855:832
1 Emmenhausen I	9 7692 854,7 18:0
2 Ludenhausen I	9 7531 836,8 14:4
3 Asch I	9 7145 793,9 8:10
4 Schöffelding I	9 7264 807,1 6:12
5 Scheuring I	9 7229 803,2 4:14
6 Stoffen I	9 6935 770,6 4:14
Gauliga	
Großkitzighofen I – Emmenhausen II	743:807
Egling I – Geretshausen I	776:802
Pürgen I – Denklingen I	824:779
1 Geretshausen I	9 7147 794,1 16:2
2 Pürgen I	9 7316 812,9 14:4
3 Emmenhausen II	9 7189 798,8 12:6
4 Denklingen I	9 6944 771,6 8:10
5 Egling I	9 6972 774,7 4:14
6 Großkitzighofen I	8 5860 732,5 0:18
A-Nord	
Pürgen II – Schwabmühlh. I	790:727
Reisch I – Schöffelding II	768:800
1 Schöffelding II	7 5482 783,3 10:4
2 Reisch I	7 5423 774,7 10:4
3 Lengelfeld I	7 5414 773,4 10:4
4 Pürgen II	7 5235 747,9 6:8
5 Schwabmühlh. I	8 5742 717,8 0:16
A-Süd	
Thaining I – Pflugdorf I	730:643
Hofstetten I – Oberdießen I	783:814
1 Oberdießen I	7 5547 792,4 12:2
2 Hofstetten I	7 5468 781,1 12:2
3 Issing I	7 5061 723,0 8:6
4 Thaining I	7 4868 695,4 4:10
5 Pflugdorf I	8 5084 635,5 0:16
B-Nord	
Walleshausen I – Schwabhausen II	643:781
Adler Hurlach I – Igling I	766:799
1 Igling I	7 5387 769,6 14:0
2 Adler Hurlach I	7 5365 766,4 10:4
3 Scheuring II	7 4964 709,1 6:8
4 Schwabhausen II	8 5493 686,6 6:10
5 Walleshausen I	6 4150 691,7 0:14
B-Süd	
Thaining II – Stoffen II	692:658
Ellighofen I – Emmenhausen III	719:662
1 Ellighofen I	7 4977 711,0 14:0
2 Emmenhausen III	7 4811 687,3 8:6
3 Thaining II	7 4611 658,7 6:8
4 Stoffen II	8 4967 620,9 6:10
5 Waalhaupten I	7 4228 604,0 2:12